

Viele gute Bibliotheken und die Wahl zur Besten Bibliothek der Niederlande

Bibliothekspreise in den Niederlanden und Deutschland:
Vergleichbare Ziele – unterschiedliche Verfahren

Seit 2011 gibt es die Wahl zur »Besten Bibliothek der Niederlande«. In einem bereits 2009 erschienenen Beitrag im *Bibliotheekblad*, der niederländischen Fachzeitschrift für Öffentliche Bibliotheken, begründen Eimer Wieldraaijer, Jan Krol und Wendy de Graaff die Initiative für einen Bibliothekspreis etwas provokant damit, dass Spiele, bei denen es Gewinner und Verlierer gibt, beliebt seien. Sie fragen aber sogleich, warum eine Bibliothekszeitschrift zu einer solchen Wettbewerbskultur beitragen sollte, wo doch Bibliotheken so unterschiedlich und damit eigentlich gerade nicht vergleichbar seien? Ihre Antwort: Weil ein Wettbewerb die Auseinandersetzung über Anforderungen, die an Bibliotheken zu stellen sind, anregt und weil er Innovationen, Entwicklungen und vor allem die öffentliche Wahrnehmung stimulieren kann. Für das deutsche Pendant, die »Bibliothek des Jahres«¹ gilt dies sicher in gleicher Weise.

Beteiligungsorientierte Ermittlung der besten Bibliothek

Das Verfahren, das die Niederländer zur Bestimmung ihrer besten Bibliothek des Jahres durchführen, ist interessant. Es ist ganz anders und deutlich beteiligungsorientierter gestaltet als die Ermittlung der »Bibliothek des Jahres« bei uns.

Um geeignete Kandidaten zu finden, können Bürgerinnen und Bürger über die Website www.bibliotheekblad.nl eine Öffentliche Bibliothek ihrer Wahl vorschlagen. Dabei wird ein konkreter Bibliotheksstandort nominiert, also die Zentrale oder eine Filiale, nicht jedoch ein gesamtes Bibliothekssystem. Derzeit sind Open Libraries, also ohne Personal betriebene Bibliotheksstandorte, noch nicht zur Teilnahme zugelassen. Es wird aber diskutiert, in Zukunft eine separate (Sub-)Wahl für solche Standorte zu ermöglichen.

Die von den Kunden vorgeschlagenen Bibliotheken bilden die Long-



list. Aus dieser wählt eine Fachjury die Shortlist von sechs Bibliotheken. Interessant ist die Zusammensetzung dieser Jury: Ihr gehört der Chefredakteur von *Bibliotheekblad*, ein »Mystery Guest«², die Bibliotheksdirektion der Siegerbibliothek des Vorjahres sowie der oder die »Beste Bibliothekar/-in« des Vorjahres an. Zwei Funktionen dieser Jury sind für uns in Deutschland ungewöhnlich und spannend: Als Mystery Guests agieren erfahrene Fachkollegen, die von der Redaktion des *Bibliotheekblad* ernannt werden. Sie besuchen die nominierten Bibliotheken, um sich einen Eindruck vor Ort zu machen. Der oder die »Beste

Bibliothekar/-in« wird in einer Persönlichkeitswahl, die nach einem ähnlichen Verfahren (Fachjury und Abstimmung der Bibliothekskunden) erfolgt, ermittelt. Er oder sie soll den Berufsstand herausragend repräsentieren.

Auswahlkriterien orientieren sich am Bibliotheksgesetz

Die Auswahlkriterien der Fachjury orientieren sich an den fünf Funktionen, die das niederländische Bibliotheksgesetz Öffentlichen Bibliotheken zuweist: Wissens- und Informationsvermittlung, Leseförderung, Entwicklung und Bildung, Einführung in Kunst und Kultur sowie Moderation von Begegnungen und Diskussionen. Besonderen Wert legen die Juroren dabei auf die lokale Verankerung und die Netzwerkfunktion im Einzugsgebiet der nominierten Bibliotheken.

Nach dieser Vorauswahl wird im abschließenden Schritt die Gewinnerbibliothek des »NBD Bibliion Award«³ von der Fachjury und der Öffentlichkeit gemeinsam ermittelt. Um der Öffentlichkeit, die sechs Wochen auf der Website von *Bibliotheekblad* abstimmen kann, einen Eindruck von den sechs Kandidatinnen zu vermitteln, stellen diese sich in kurzen Videoprofilen vor. Selbstverständlich dürfen die Bibliotheken auch bei ihren Kunden für Unterstützung werben. 2019 haben sich über 21 000 Menschen an dieser Abstimmung beteiligt.

Völlig zu Recht geht dieses breite Votum des Publikums und das der Fachjury jeweils zur Hälfte in das Ergebnis ein.

2019 ist »dbieb Leewarden« die Beste Bibliothek der Niederlande

Als Gewinnerbibliothek wurde 2019 dbieb Leeuwarden (www.youtube.com/watch?v=TZYVCEj88s8) gekürt und im Rahmen des Nationale Bibliotheekcongres im April in Rotterdam gefeiert.

Die folgenden Bibliotheken waren 2019 für die Shortlist nominiert:

*Bibliotheek Deventer
Bibliotheek Harderwijk
Bibliotheek Losser
Bibliotheek Vught
Tee 5 Dongen*


Die zwei- bis dreiminütigen Clips sind – ganz unabhängig von ihrer Funktion als »Bewerbervideos« – sehenswerte Imagefilme für Bibliotheken.

Die Liste der Besten Bibliotheken der letzten Jahre liest sich wie ein Must-See-Reiseplan durch niederländische Bibliotheken. Sie belegt auch, dass das Einbeziehen des Publikums in die Ermittlung preiswürdiger und herausragender Bibliotheken sehr gut funktioniert:

*DOK Delft
De Nieuwe Bibliotheek, Almere
Bibliotheek Wassaenaar
Bibliotheek Hengelo*

*Openbare Bibliotheek Amsterdam
Bibliotheek Rozet, Arnhem
De Tweede Flooring, Nieuwegein
Bibliotheek Laren
Chololadefariek, Gouda
School 7, Den Helder
Stadkamer Centrum, Zwolle*

Cornelia Vonhof, HdM Stuttgart



Alle Bewerbungsvideos der nominierten Bibliotheken sehen Sie in der BuB-App.

- 1 Zielsetzung und Regularien zur Bibliothek des Jahres lassen sich hier nachlesen: www.bibliothekverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres.html
- 2 Bei uns eher üblich ist der Begriff Mystery Shopper.
- 3 NBD Biblion, früher bekannt als Dutch Library Service, ist eine Dienstleistungsorganisation für Bibliotheken mit Sitz in Zoetermeer und der Hauptsponsor des Wettbewerbs.

ANZEIGE

BIS-C 2019

<4th. generation>

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Software - State of the art - flexible

30 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrungheit Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<http://Landesbibliothek.eu> <http://bmnt.at>
<http://OeNDV.org> <http://VThK.eu>
<http://VolksLiedWerk.org> <http://bmdw.at>
<http://Behoerdenweb.net> <http://wkweb.at>

DABIS GmbH
 Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme